



ISTOCK.COM/METEO160

Private Atombunker werden immer beliebter

Immer mehr Leute nehmen die Gefahren auf der Welt sehr ernst. Werden sichere Unterkünfte und Essensvorräte genug sein?

- Michael Davis
- [15.04.2019](#)

Überall auf der Welt bezahlen Privatleute Unsummen, um sich auf den Atomkrieg vorzubereiten. Firmen wie Panic Room Co. in Großbritannien haben unlängst von dramatischen Zunahmen ihrer Verkäufe berichtet.

„Da die politische Lage immer explosiver wird“, schrieb Panic Room Co. auf ihrer Webseite, „haben wir eine dramatische Steigerung der Anfragen auf diesem Gebiet [der privaten Atombunker] verzeichnet. Unsere Kunden verlangen einen garantierten Schutz sowohl vor nuklearen als auch vor biologischen und chemischen Waffen (NBC) innerhalb ihres eigenen Hauses oder Grundstücks für sich selbst und für ihre Familie.“

Die Panic Room Co. richtet Atombunker und Zufluchtsräume für Kunden in Städten ein, aber auch an verhältnismäßig abgelegenen Orten sowohl innerhalb als auch außerhalb Großbritanniens.

„Gewisse Leute werden immer reicher“, sagte Paul Weldon, der Geschäftsführer der Firma Panic Room Co., „und da die Probleme auf der Welt immer schwieriger werden, steht die Sicherheit ganz oben auf der Liste der Dinge, die sie brauchen und sich wünschen.“

Rising S Bunkers, Amerikas führender Hersteller von Stahlbunkern, verzeichnet eine Verdreifachung seiner Verkäufe und eine erhöhte Nachfrage nach Luxusbunkern seit 2016 als unmittelbare Folge der Zunahme der politischen Spannungen.

Bunker können die unterschiedlichsten Preise haben, angefangen bei einfachen unterirdischen Bunkern, die mehrere zehntausend Dollar kosten bis zu Luxussuiten, die mehrere Millionen Dollar kosten können. In Kansas wurde ein verlassenes Raketensilo zu einem Luxusapartmentkomplex mit mehreren Energiequellen, aquaponischen Anlagen, Schwimmbad, Turnhalle und anderen Bequemlichkeiten ausgebaut. Apartments in diesem Komplex kosten zwischen 1,5 und 3 Millionen Dollar.

Die Furcht vor der nuklearen Katastrophe ist real und viele Leute investieren tausende oder sogar Millionen von Dollar in ihr postapokalyptisches Überleben.

Der Präsident der Vereinigten Staaten Donald Trump verließ unverrichteter Dinge die Gespräche über Atomwaffen mit dem nordkoreanischen Diktator Kim Jong-un. Das Atomprogramm des Irans ist gesund und munter. Der Vertrag über die nuklearen Mittelstreckenraketen zwischen den USA und Russland ist in die Binsen gegangen. Deutschland bereitet sich darauf vor, Atomwaffen herzustellen. Die USA, Russland und China haben bereits so viele Atomwaffen und Trägersysteme – genug, um damit jeden einzelnen Menschen auf der Erde gleich mehrmals umzubringen.

Aber werden Atombunker und Lebensmittel- und Wasservorräte wirklich die Menschen beschützen, die nach der weltweiten Katastrophe noch übrig sind?

Ein Computerprogramm des *American Geophysical Union Journals* hat die Ergebnisse eines kleinen, begrenzten Atomkrieges modelliert. Ein hypothetischer Krieg zwischen Indien und Pakistan wurde auf den Einsatz von 100 Atomexplosionen begrenzt, wobei jede von ihnen der Sprengkraft der „Little Boy“-Bombe entsprach, die 1945 über Hiroshima abgeworfen wurde. Dieser begrenzte Atomkrieg würde weltweit verheerende Auswirkungen haben.

Dem Modell zufolge würde die Ozonschicht der Erde auf ein „in der Menschheitsgeschichte noch nie dagewesenen Niveau“ reduziert, was bedeuten würde, dass die Menschen überall auf der Erde nicht nur der Strahlung der Bomben, sondern auch der Strahlung der Sonne ausgesetzt würden. Die stärkere Ultraviolettstrahlung würde auch viele Ökosysteme in allen Teilen der Welt schädigen. Ein weltweiter Abfall der Temperaturen würde die landwirtschaftlich nutzbare Anbauzeit fünf Jahre lang um 10 bis 40 Tage pro Jahr verkürzen. Es würde erheblich weniger Regen fallen. Das Ergebnis wäre eine Hungersnot.

Und wenn der Atomkrieg wirklich ausbricht, wird er sicherlich viel schlimmer werden als nur 100 Explosionen von 15 Kilotonnen Sprengkraft.

Unterirdische Bunker hätten große Schwierigkeiten, die Menschheit vor solch einem Zusammenbruch der empfindlichen Kalibrierung der Erde zu retten, die für das menschliche – ja für alles Leben – nötig ist.

Jesus Christus selbst sagte das schon voraus, als er von den tödlichen Konflikten sprach, die Seinem Zweiten Kommen vorausgehen würden: „Denn es wird dann eine Bedrängnis geben, wie es noch keine gegeben hat vom Anfang der Welt bis jetzt und wie auch keine mehr sein wird. Und würden jene Tage nicht verkürzt, *es würde kein Mensch gerettet werden*“ (Matthew 24, 21-22). Die Übersetzung dieser Bibelstelle der Zürcher Bibel stellt ganz klar, dass die potentielle Zerstörung so vollständig wäre, dass kein Mensch „*lebendig gerettet*“ werden könnte!

Der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry erläutert diese Bedrohung der nuklearen Vernichtung in seiner kostenlosen Broschüre *Das nukleare Armageddon steht vor der Tür*. Er schreibt:

Viele Länder haben Massenvernichtungswaffen – inklusive Atombomben. Der Prophet Daniel nennt das die „Zeit des Endes“ – oder wie es in der modernen Moffat-Übersetzung heißt: „Die KRISE AM ENDE DER WELT“ – die *Krise aller Krisen!*

All dies ist verbunden mit der großen Trübsal oder dem fünften Siegel. In diesem fünften Siegel gibt Christus uns auch einen Einblick in das Ende des siebten Siegels – Seiner Rückkehr. ...

Kein Mensch würde *lebend gerettet* werden (Matthäus 24, 22), wenn Christus nicht einschreiten und den dritten Weltkrieg stoppen würde!

Nur Gott kann unser wichtigstes Problem lösen: das Problem des Überlebens des Menschen. Unsere *einzigste physische Hoffnung* ist, spirituell zu bereuen. Auch wenn die Völker sich weigern, einzelne Menschen können immer noch bereuen und Schutz erhalten.

Wir müssen diese warnende Botschaft zur Kenntnis nehmen, eine Botschaft, die Herr Flurry so nennt: „Die erschütterndste Prophezeiung, die Christus je machte, als Er auf der Erde war.“ Herr Armstrong nannte sie „DIE ZENTRALE PROPHEZEIUNG DES NEUEN TESTAMENTS“.

Atombunker können nicht jeden vor den Auswirkungen des Atomkriegs schützen, der ein Teil der prophezeiten großen Trübsal sein wird. Aber Gott kann und wird diejenigen beschützen, die bereut haben und sich Ihm geweiht haben! Dieser Schutz ist die physische Hoffnung, die wir haben, wenn wir Gott mit ganzem Herzen gehorchen.

Und es gibt eine noch größere *spirituelle* Hoffnung, die mit unserer Zukunft nach Christi Rückkehr verbunden ist. Lesen Sie Herrn Flurrys Artikel [Das nukleare Armageddon steht „vor der Tür“](#), um Gottes Sichtweise der Krise zu verstehen, in die sich die Menschheit selbst stürzt, *und auch die unglaubliche Hoffnung, die für die Zeit danach besteht!* ■